



Gebetsmeinung für September 2021

Beten wir, dass wir alle mutige Entscheidungen für einen einfachen und umweltbewusst nachhaltigen Lebensstil treffen und uns über die jungen Menschen freuen, die hierin ganz entschieden leben.

Gedanken zur Monatsmeinung des Papstes

- Der Klimawandel passiert jetzt, und er passiert uns allen. Kein Land und keine Bevölkerungsgruppe ist gegen ihn gefeit, und wie immer sind die Armen und Schutzbedürftigen die ersten Opfer und am schlimmsten betroffen.
- Um dem Klimawandel entgegenzutreten, müssen unsere Politiker und Unternehmen tiefgreifende Maßnahmen überlegen.
- Aber auch wir als Individuen müssen uns in unserem Alltag einen bewussteren Lebensstil zu eigen machen.
- Die Einkaufsgewohnheiten sind zu überdenken.
- Umstieg auf erneuerbare Energien (um den Verbrauch der fossilen Brennstoffe zu vermeiden) führt zur Senkung des CO₂
- Weltweit werden heutzutage pro Jahr über 100 Milliarden Kleidungsstücke produziert. 85% aller Textilien landen kaum getragen auf Müllhalden.
- „Weniger, aber gezielter kaufen“ sollte das Motto werden.
- Die Verwendung von weniger Chemikalien in der Landwirtschaft produziert nicht nur Bioprodukte, es wäre auch ein einfacher Schritt, der sich zum Wohl unserer Erde auswirken würde.

- Heute gibt es wassersparende Techniken bei der Produktion von Textilien. Durch unser Einkaufsverhalten könnten wir diese fördern.
- Unsere Kleidung wird heute oft durch Mikroplastik billiger und vorteilhafter. Die Nachteile werden aber oft verschwiegen. Über unsere Waschmaschinen gelangen Millionen schädlicher Partikel letztendlich in unsere Ozeane.
- Durch Verwendung von weniger heißem Wasser, etwa beim Duschen oder Geschirrspülen, könnten wir viel Energie sparen.
- Viel Verpackungsmaterial wandert nach einmaligem Gebrauch in den Müll; jährlich etwa 151 Milliarden Tonnen. Statt Plastik und Tetrapackmaterial sollte man Papier und Glas den Vorzug geben.
- Mit dem Zug und mit Elektroautos fahren statt mit dem Flugzeug und anderen Verbrennungsmotoren vermeidet CO₂-Ausstoß und die Beschleunigung der Erderwärmung.
- Wir sollten unser Ernährungsverhalten überdenken; z.B. weniger Fleisch essen.
- Kosmetika und Pflegeprodukte sind nicht immer ressourcenschonend.
- Unsere Baumaterialien verlangen bezüglich Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit auch ein Umdenken. Das Zubetonieren der Erde verhindert ihre Aufnahme von CO₂ zum Schaden der Atmosphäre.

Schriftstelle (Gen 1 und 2)

¹ Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde

³ Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht.

⁴ Gott sah, dass das Licht gut war, und Gott schied das Licht von der Finsternis.

⁹ Dann sprach Gott: Das Wasser unterhalb des Himmels sammle sich an einem Ort, damit das Trockene sichtbar werde.

¹¹ Dann sprach Gott: Das Land lasse junges Grün wachsen, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, und von Bäumen, die auf der Erde Früchte bringen mit ihrem Samen darin.

²⁰ Dann sprach Gott: Das Wasser wimmele von lebendigen Wesen, und Vögel sollen über dem Land am Himmelsgewölbe dahinfliegen.

²⁴ Dann sprach Gott: Das Land bringe alle Arten von lebendigen Wesen hervor, von Vieh, von Kriechtieren und von Tieren des Feldes.

²⁶ Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich. Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere auf dem Land.

²⁹ Dann sprach Gott: Hiermit übergebe ich euch alle Pflanzen auf der Erde. Euch sollen sie zur Nahrung dienen.

³¹ Gott sah alles an, was er gemacht hatte. Es war sehr gut.

⁸ Gott, der Herr, legte in Eden einen Garten an und setzte dorthin den Menschen.

¹⁵ Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte.

Fürbitten

Lasset uns beten!

Gott, du hast die Erde mit Weisheit gegründet und dem Menschen anvertraut. Wir bitten dich:

- Stärke unsere Verantwortung für die ganze Schöpfung und lass uns in ihr deine Spuren entdecken.
- Gieße uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit deiner Schöpfung hüten.
- Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht ihre Zerstörer.
- Erwecke unseren Lobpreis und unseren Dank für jedes Wesen, das du erschaffen hast.
- Weise unseren Politikern den Weg zu guten Entscheidungen bezüglich des Klimaschutzes.
- Löse unsere Mitbürger von allen Egoismen ohne Rücksicht auf kommende Generationen.
- Lehre uns, auf Überflüssiges zu verzichten zugunsten der Armen in dieser Welt.
- Lass uns Wege finden, dass niemand auf dieser Erde hungern muss.
- Bestärke unseren Papst Franziskus bei seinem Eintreten für Menschenrechte und Bewahrung der Schöpfung.

Darum bitten wir, damit dein Reich komme, das Reich der Gerechtigkeit, des Friedens, der Liebe und der Schönheit. Gelobt seist du.

Amen.